

Greiffenberg, Catharina Regina von: Begreiffestu schon nicht / mein Herz / das

- 1 Begreiffestu schon nicht / mein Herz / das was du glaubest;
- 2 schadt nicht; deß Glaubens Art / ist unbegreiflich seyn.
- 3 Das ist sein gegenstand / was wider allen schein.
- 4 Durch ursach aus vernunfft / du ihm sein wesen raubest /
- 5 sein' Allerstreckung in zu änge schranken schraubest.
- 6 Vernunfft und die Natur / sind ihm zu kleiner schrein.
- 7 Nur Gottes Macht / güt / wort / begränzen ihn allein /
- 8 die unbezielbar selbst. Doch / wann du ihn belaubest
- 9 mit Lorbeern / die der Geist in dich gepflanzt hat /
- 10 und ganz gelassen läst vollbringen seine that:
- 11 so wirstu hinden nach sein wunder würckung sehen.
- 12 Ach glaubestu doch Gott der überschwänglichkeit /
- 13 den nicht befassen kën das ganze Erden-weit!
- 14 warum woltst nicht in dem entgeistert güt-hoch gehen?

(Textopus: Begreiffestu schon nicht / mein Herz / das was du glaubest. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)